

Bulma und Vegeta ~ Part Two ~

Kann es Liebe sein?

Von ViviMarlen

Kapitel 15: Kapitel 15

Kapitel 15

Die ganze Zeit über starrte der Saiyajin auf eine Stelle am Sternenhimmel.

„Vegeta? Wo siehst du denn hin?“ fragte die Erdenfrau neben ihm. Er zeigte mit seiner Hand auf eine Stelle am Nachthimmel. Bulma schaute nach oben und versuchte dort irgendwas zu erkennen. Aber sie sah nichts. „Siehst du die 3 Planeten die ein Dreieck bilden?“ fragte der Prinz seine Partnerin. „Ähm...ja

jetzt sehe ich dieses Dreieck!“, meinte Bulma und schaute interessiert hin. „...über dem Dreieck, die freie Stelle, dort war mein Heimatplanet gewesen“, sagte er weiter und schaute traurig zu dieser freien Stelle. „Vegeta-sai?“, fragte die Erdenfrau vorsichtig. Er nickte nur still. Dann schaute die Frau wieder zu den 3 Planeten die ein Dreieck bildeten, „...es sieht aus wie ein V, in unserer Schreibweise...“. Vegeta sah Bulma fragend an. Ja, sie hatte Recht, vor einigen Jahren, hatte sie ihm das Lesen, der Erdlings-schrift gelehrt. Auch der Saiyajin wollte ihr damals, weil sie ihn darum gebeten hatte, „Saiyajinisch“ beibringen. Erst brachte er es ihr auch bei, aber als Bulma schwanger wurde, konnte er sie einfach nicht mehr unterrichten, weil Vegeta nicht mit dem Gedanken klar kam, das er einen Mischling mit einer Erdenfrau gezeugt hatte. Dem Prinz wurde klar, dass er sie zu jener Zeit, schlecht und unfair behandelt hatte. „Danke...Vegeta!“ sagte sie und lächelte ihn an, bevor sie ihren Kopf an seine Schulter lehnte. „Wofür?“ fragte der Saiyajin. „Das du mir die Stelle gezeigt hast, an dem Vegeta-sai war...“, sagte Bulma weiter. Augenblicklich kam der Erdenfrau eine Idee. „Komm mit Vegeta!“ Sagte sie und stand auf. Sie reichte ihm ihre Hand, aber der Saiyajin wollte alleine aufstehen. Zusammen gingen sie rüber zu dem zweiten Türmchen und Vegeta musste wieder darauf achten das Bulma nicht vom Dach fiel, als die Zwei rüber zu dem offenen großen Fenster balancierten. Bulma stieg in das Fenster ein. Vegeta hinter her. „Was ist das?“ fragte der Prinz. „Das hier mein Lieber ist ein Teleskop!“, meinte sie und ging hinüber zu dem großen Teleskop. „Mein Vater liebt es die Sterne zu beobachten! Er war damals ganz Happy, als er erfuhr, dass die Namekianer zu uns ziehen und, dass ein Saiyajin zu uns zieht, er hatte die Namekianer ausgequetscht. Aber sie konnte ihm nur etwas von ihrem Planeten Namek erzählen.“ Fragend sah der Saiyajin dieses Teleskop an und schaute zu wie Bulma es einstellte. „Komm rüber zu mir, Vegeta!“, meinte die Frau dann zu ihm und ließ den Saiyajin durch das Teleskop schauen. „Das Dreieck!“, meinte Vegeta erstaunt. Bulma nickte. Sie freute sich das sie den Saiyajin mal Lächeln sehen konnte. Wie sehr musste er

seinen Heimatplaneten nur vermissen und vor allem seinen Vater? Die Erdenfrau konnte sich so etwas gar nicht vorstellen, dass die Erde nicht mehr existieren würde oder dass sie ihre Eltern niemals wieder sehen würde. „Unser Familienwappen ähnelte der Planetenkonstellation um Vegeta-sai rum...“, meinte der Saiyajin und lies Bulma wieder schauen. „Wie sah es denn aus?“ fragte sie ihn. „Es war wie du vorhin sagtest eine Art V, in der Mitte des V's bis nach oben hin waren zwei Striche und darüber eine Krone...“.

„Vegeta-sai, war diese Krone oder?“, fragte die Erdenfrau weiter. Vegeta nickte: „Die Farbe unseres Wappen war Blutrot!“. Bulma musste grinsen, dass passte zu den Saiyajin. Auf einmal umfasste er Bulma's Hüfte. Er leckte über ihren Nacken. Sie genoss es und seufzte leise. „Vegeta?!“, sagte sie und drehte sich zu ihm um. Lange küssten sie sich Beide, der Kuss schien gar nicht zu enden und als die Frau ihre Augen wieder öffnete, klammerte sie sich panisch an den Saiyajin. „Ahh!“, schrie sie. „Ich halte dich doch...“, meinte der Prinz, der mit seiner Gefährtin durch das offene, große Fenster geflogen war, ganz langsam so, dass sie es gar nicht mitbekommen hatte. Dann entspannte sich Bulma. Sie wusste sie war in sicheren Händen. Nie würde er sie fallen lassen. Über sie erstreckte sich der gesamte Sternenhimmel und der Mond schien hell. „Vegeta...

das ist einfach wunderschön...“, sagte sie ganz gerührt. Dieser lächelte sie ganz sanft an und küsste sie wieder. Nach dem Kuss ergriff wieder Bulma das Wort: „Bitte...Vegeta! Bleib bei mir für immer...ich bitte dich...“. Der Saiyajinprinz sah in ihre glasigen Augen, Bulma konnte ihre Tränen nicht verbergen. „Entschuldige...ich bin nur so ergriffen...von allem...“, sagte sie leise und versuchte zu lächeln. Vegeta schob eine Hand unter ihr Kinn und hielt ihr Gesicht in seine Richtung hoch. „Du hast Angst! Mir kannst du da nichts vormachen...ich weiß wann Lebewesen Angst haben...“, meinte er und sah sie ernst an. Die Erdenfrau nickte und ihr schossen die Tränen in die Augen, sie lehnte sich an seine Brust. Sie weinte. Weinte so stark, dass Vegeta's T-Shirt schon ganz nass war. Sanft strich er ihr durchs Haar. „Ich werde dich niemals verlassen, Bulma Briefs.“ hauchte er sanft in ihr Ohr. Die Frau schaute ihn dann verweint an. Sie wusste, dass der Saiyajin vor ihr die Wahrheit sprach. Sie beide würden bis an ihr Lebensende zusammen sein. Bulma lächelte. „So siehst du doch viel hübscher aus, Puppe!“, meinte er wieder wie gewohnt ruppig. „Vegeta!? Du sollst mich Bulma nennen!“ meckerte sie und schlug auf seine Brust ein. Vegeta musste Grinsen, diese Frau hatte so viel Temperament, das selbst ihm manchmal einem Saiyajinprinzen die Sprache weg blieb. Nach dem die Beiden noch eine Weile am Himmel schwebten, flogen sie wieder rein. Neben dem großen Teleskop gab es einen kleinen Schalter, den Bulma betätigte und die Kuppel, des kleinen Türmchen ging noch weiter auf, bis sie nicht mehr zu sehen war. Die ganzen Sterne erleuchteten den Raum. Die junge Frau stand neben dem Teleskop und drehte sich zu ihren Saiyajin um. Dieser stand einen Meter von ihr entfernt, bis er sie am Arm berührte und näher zu ihr ging. Sanft zog er ihr ihren kurz-ärmligen Pullover aus. Er küsste sie wieder sanft am Nacken. Auch Bulma, war unterdessen nicht untätig gewesen und half ihm aus seinem T-Shirt. Nach einem weiteren innigen Kuss entledigten sich die Beiden ihrer Hosen. Vegeta zog seine Trainingshose aus und Bulma ihre kurze Short. Zärtlich umarmte er die junge Frau, die vor ihm in ihrer Unterwäsche stand. Zusammen glitten sie auf den Boden. Wieder küssten sie sich, als sie sich gegenseitig ihre Unterwäsche auszogen. Vegeta schaute die nackte Frau vor sich mit einem leidenschaftlichen Blick an und küsste sie am ganzen Körper...während des ganzen Aktes schienen die Sterne auf ihnen herab. Die Sterne ließen alles in einem hellen und sanften Licht erscheinen...die

Wärme und Geborgenheit, von ihrer Beiden Körper, hüllte den Saiyajin und die Erdenfrau ein...

Ende Kapitel 15

So ^.^ das wollte er ihr also zeigen!?

Nein nicht den Sex xD sondern die Stelle wo sein Heimatplanet einmal war. ;)